

DEUTSCH

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

- **Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen**
- **Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden**
- **Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen**
- **Unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten**
- **Über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen**

1. und 2.KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Hören und Sprechen				
Bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen	In unterschiedlichen Situationen aufmerksam und konzentriert zuhören	Hörkompetenz trainieren Gehörtes mit eigenen Worten zusammenfassen und wiedergeben	Theater, Rollenspiele, Autorenlesungen	Mehrsprachige Theater
Redeabsichten erkennen, Meinungen und Standpunkte vergleichen	Diskutieren und einfache Argumentationsformen erproben	Diskussionen, Gesprächskreis Kritik äußern/annehmen	Klassengespräche, Sitzkreis	Mehrsprachige Gespräche
Verschiedene Gesprächssituationen bewältigen und dem Gesprächspartner mit Respekt begegnen	Gesprächsregeln einhalten	Sich selbst und andere wahrnehmen (verbal und nonverbal) Persönlich Erlebtes und Gehörtes erzählen Fachwortschatz verwenden		

Frei sprechen und deutlich artikulieren	Kann zusammenhängend und frei sprechen	erzählendes, beschreibendes und dialogisches Reden sprachliche Mittel (Tempo, Betonung, ...) beachten	Vorleseübungen z.B. für andere Klassen	
Präsentationstechniken und –formen	Verschiedene Präsentationstechniken einsetzen	Referate; Buchvorstellungen, Textvortrag	Kreative Buchvorstellungen, auch für andere Klassen	Buchvorstellung Deutsch/Italienisch
Umgang mit Texten				
Verschiedene Lesetechniken anwenden	Sinnbetont, flüssig und genau lesen	Verschiedene Lesestrategien (überfliegendes Lesen, ...)	JÖ-Hefte, Lesebuch	
Textelemente untersuchen, Sachtexten Informationen entnehmen und diese bearbeiten	Texte erschließen und Merkmale von literarischen Texten erkennen	Lyrische, epische und dramatische Texte kennenlernen (z.B. Märchen, Sage, Fabeln, Gedichte, ...) Sachtexte (Beschreibung, Tabelle, Bericht, ...) bearbeiten Umgang mit Hilfsmitteln (Wörterbuch, ...)	Bibliothek Projekte mit der Bibliothek	
Schreiben				
Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten und eine Endfassung erstellen	Phasen des Schreibprozesses durchlaufen	Cluster, Mindmap, Skizze anfertigen Texte überarbeiten (Verbesserungen) Kreative Schreibübungen Erzählschritte beachten		
Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern	Gestaltungselemente anwenden	Fortsetzungsgeschichte Nacherzählungen, Bildgeschichte, kreatives Schreiben (z.B. Gedichte, nach Vorgaben schreiben, Reizwörter einbauen, ...)		

Formen schriftlichen Ausdrucks üben	Erzählende, kreative, beschreibende und appellierende Texte schreiben	Erzählung von Erlebnissen, Fantasieerzählung, Nacherzählung, Bildgeschichte, Brief, Dialoge schreiben Wortschatzübungen		
Literarische Texte analysieren	Kennt die Merkmale von literarischen Texten	Merkmale von Fabeln, Märchen, Sagen, Gedichten erkennen	Märchen- oder Fabelbuch	
Schreibregeln	Schreibregeln anwenden	Schreibregeln beachten Rechtschreibstrategien einsetzen, Lernwörter trainieren leserlich schreiben	Diktate	
Einsicht in Sprache				
Wortgrammatik	Wortarten und ihre Aufgaben erkennen	Wortartenanalyse		Wortsymbole auf Deutsch/Italienisch
Satzgrammatik	Satzglieder erkennen	Satzanalyse		
Textgrammatik	Einfache und zusammengesetzte Sätze unterscheiden	Satzreihe und Satzgefüge Zeichensetzung		
Wortschatzerweiterung	Sich gewandter ausdrücken	Synonyme, Antonyme suchen Wortfelder, Wortfamilie, Wortbedeutungen erklären		
Redewendungen	Sich mit der Bedeutung von Redewendungen auseinandersetzen	Redewendungen sammeln und deuten		

3.KLASSE

Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
-------------	---	---------	--	----------------------------------

Hören und Sprechen				
Bewusst hinhören, komplex gesprochene Texte verstehen	Informationen aufnehmen und Wichtiges erfassen, Gehörtes mit eigenen Worten wiedergeben	Filme, Bücher, Hörbücher, Vorgelesenes und Vorgetragenes mündlich und schriftlich wiedergeben	Podcast, Autorenlesung Poetry Slam	Inhalte in verschiedenen Sprachen bearbeiten
Verschiedene Ausdrucksweisen kritisch wahrnehmen	Nachrichten in Rundfunk und Fernsehen hören und miteinander vergleichen	Informationen aufnehmen und vergleichen	Medienberichterstattung, Besuch von Zeitungsredaktion u Rundfunksendung	
Frei sprechen	Kann zusammenhängend und frei sprechen	Referate vor Publikum vortragen	Interviews führen	mehrsprachige Interviews
In Diskussionen argumentieren und appellieren	Gesprächsregeln einhalten, folgerichtig argumentieren, Pro- und Contra-Positionen zum Ausdruck bringen, die Meinung der Gesprächspartner respektieren	Argumente sammeln und dazu Thesen formulieren Argumentieren üben und Diskussionen führen Begründung der eigenen Meinung	Diskussionsrunde Pro und Contra	
Präsentationstechniken und -formen	Verschiedene Präsentationstechniken einsetzen	Auftreten und Haltung beim Vortragen Hilfsmittel passend einsetzen	Merkhilfen einsetzen (z.B. Kärtchen) Power Point und Plakatgestaltung	
Umgang mit Texten				
Zu zentralen Aussagen eines Textes Stellung beziehen und die Zusammenhänge im Kontext erfassen	Aus dem Kontext den Text erschließen	Texte untersuchen, Informationen entnehmen und dazu Stellung beziehen (argumentieren) Texte inhaltlich erschließen und mit eigenen Worten wiedergeben (Inhaltsangabe)	Klassenlektüren Bibliothek Projekte mit der Bibliothek	Inhalte abwechselnd in verschiedenen Sprachen bearbeiten
Textelemente untersuchen, Textmerkmale beschreiben	Merkmale von literarischen Texten erkennen	Textsorten unterscheiden und deren Merkmale benennen (z.B.	Satire, Medientexte	

		Kurzgeschichte, Ballade, lyrische Texte, Buchauszüge)		
Schreiben				
Texte mit erörterndem Schwerpunkt verfassen	Argumentative und appellative Texte schreiben	Erörterung	Leserbriefe	
Pragmatische Textformen verfassen	Inhaltsangaben, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Protokolle, Kommentar, Rezension schreiben			
Die eigenen Schreibfähigkeiten einschätzen und eigene Vorlieben für Textsorten ausbauen, die Wirkung von stilistischen Merkmalen berücksichtigen	Kriterienorientierte Textgestaltung Persönliche Stilmittel	Erzählung (Aufbau, logische Gedankengänge, ...) Innerer Monolog Kreatives, freies Schreiben eigene Texte überarbeiten Schreibplan entwerfen Texte fortsetzen		
Einsicht in Sprache				
Über das Gesprächsverhalten reflektieren	Zwischen verbaler und nonverbaler Kommunikation unterscheiden	Kommunikationsmodelle (freies oder geleitetes Gespräch, Pro und Contra, Monologe, ...)	Freie Rede Poetry Slam	Mehrsprachige, kreative Texte
Grammatisches Wissen zur Verbesserung der Texterstellung nutzen	Textgrammatische Zusammenhänge erkennen	Satzstruktur; Haupt- Nebensätze unterscheiden, Konjunktionen einsetzen und Satzzeichen richtig verwenden		

MATHEMATIK

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

- **Vorstellungen von natürlichen, ganzen und rationalen Zahlen nutzen und mit diesen schriftlich und im Kopf rechnen**
- **geometrische Objekte der Ebene und des Raumes und geometrische Beziehungen beschreiben und klassifizieren**

- mit Variablen, Zuordnungen, Tabellen und Diagrammen arbeiten, funktionale Zusammenhänge erkennen, beschreiben und darstellen
- mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit prüfen, Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln, Begründungen suchen und nachvollziehen
- in realen Situationen Problemstellungen erkennen und bearbeiten, verschiedene Lösungsstrategien anwenden, Ergebnisse überprüfen und interpretieren, darstellen
- und präsentieren
- systematisch Daten und Informationen sammeln, unterschiedliche Darstellungsformen auswählen und anwenden, miteinander vergleichen und bewerten
- die Fachsprache, die symbolische und formale Sprache der Mathematik sachgerecht verwenden
- mathematische Werkzeuge und Medien sach- und situationsgemäß verwenden

1.und 2. KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Zahl				
Natürliche, ganze und rationale Zahlen	Zahlenmengen und deren Eigenschaften vergleichen, ordnen, darstellen und aufeinander beziehen	Definition Ziffer und Zahl Zahlen mit verschiedenen Ziffern Vorgänger und Nachfolger Zahlenfolgen, Zahlenstrahl und Diagramme	Materialien: Schulbuch sowie Arbeitsblätter, Internetseiten mit Mathematikbezug, Anton App (betrifft alle folgenden Punkte) Sozialform: je nach Bedarf Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit; Diskussion im Plenum (betrifft alle folgenden Punkte)	Vereinfachte Sprache bei allen Inhalten (betrifft alle folgenden Punkte)

			Zahlenschreibweise in anderen Kulturkreisen – Römer (Vernetzung mit Geschichte, Geografie)
Primzahlen, Vielfache und Teiler	Primzahlen erkennen, Zahlen in Primfaktoren zerlegen, gemeinsame Vielfache und Teiler ermitteln	Teilmengen und Vielfachmengen Teilbarkeitsregeln und Primzahlen ggT und kgV	Sieb des Eratosthenes
Rechengesetze bei ganzen und rationalen Zahlen	Mit ganzen und rationalen Zahlen rechnen, Rechengesetze bei ganzen und rationalen Zahlen anwenden	Grundrechenarten, vorteilhaftes Rechnen in allen Zahlenbereichen Brucharten, erweitern und kürzen	Festigung der Rechenfertigkeiten durch Einübung von Fachausdrücken und Rechenschritten
Numerische Ausdrücke und Berechnungsregeln	Numerische Ausdrücke mit Grundoperationen berechnen	Vorfahrtsregeln Rechenkettens Klammerrechnungen	Kopfrechnen: Anwendung der Rechengesetze bewusstmachen, halbschriftliches Rechnen, Rechenpyramide Ergebnisse vergleichen Unterschiedliche Ergebnisse hinterfragen und diskutieren

Natürliche Zahlen potenzieren	Potenzen natürlicher Zahlen berechnen	Fachbegriffe Potenzschreibweise Potenzregeln	Potenzschreibweise in naturwissenschaftlichen Bereichen erkennen, anwenden und interpretieren können
Natürliche Zahlen im Zehnersystem und im Binärsystem	Mit natürlichen Zahlen im Zehner- und Binärsystem rechnen	Stellenwerte im Zehnersystem Andere Zahlensysteme	Bezug auf das Binärsystem beim Computer
Proportionen, Prozentrechnung	In verschiedenen Zusammenhängen mit Proportionen und Prozenten rechnen	Begriffe der Prozentrechnung Grundaufgaben Umwandlung: Brüche – Prozentsätze – Dezimalzahlen Direkte und indirekte Proportionalität Funktionen	Direkte und indirekte Proportionalität erkennen, auf Sachsituationen übertragen und grafisch darstellen Praktische Anwendung der Prozentrechnung im Alltag (z.B. Ausverkauf)
Mathematische Werkzeuge	Zirkel, Lineal und Computer gezielt nutzen	Skizzen Bildaufgaben Tabellen, Diagramme Geodreieck, Zirkel, Lineal Computer	Skizzen und Tabellen aus verschiedenen Sachgebieten lesen und interpretieren können sowie selbst anfertigen können
Bearbeitung der Sachprobleme	Sachprobleme bearbeiten, über Lösungswege sprechen und Ergebnisse kritisch überprüfen	Sachaufgaben	Mathematisieren von Sachtexten und

			Ergebnisse kritisch überprüfen	
Ebene und Raum				
Geometrische Grundbegriffe, Eigenschaften der Dreiecke, Vierecke und regelmäßigen Vielecke	Dreiecke, Vierecke und regelmäßige Vielecke aufgrund ihrer Eigenschaften klassifizieren	Geometrische Grundgebilde in Ebene und Raum sowie deren Eigenschaften	Anschauungsmaterial Grundkenntnisse des technischen Zeichnens	
Grundkonstruktionen und dynamische Geometriesoftware	Grundkonstruktionen ausführen, auch unter Verwendung entsprechender Software	Konstruktionen mit Zirkel und Lineal (Senkrechte, Parallele, Winkel, Dreiecke...)	Anwendung von Zeichenprogrammen	
Flächeninhalt und Umfang ebener Figuren	Flächeninhalt und -umfang ebener Figuren berechnen	Vielecke, Kreis	Vernetzung: Kunst (grafische Elemente)	
Das kartesische Koordinatensystem Verschiebung, Achsen- und Punktsymmetrie, Drehung	Im kartesischen Koordinatensystem geometrische Figuren darstellen, spiegeln, verschieben und drehen	Kongruenzabbildungen: Spiegelung, Drehung, Verschiebung	Vernetzung: Kunst (Klappbilder)	
Sachsituationen mit geom. Fragestellungen, Einsatz von Computer und andere Hilfsmittel	In Sachsituationen geometrische Fragestellungen entwickeln und bearbeiten, dabei Computer und andere Hilfsmittel einsetzen	Zusammengesetzte Flächen	Beispiele aus dem Alltag (Grundrisse von Zimmer, Garten...)	
Größen				
Größen, zusammengesetzte Größen	Größen und zusammengesetzte Größen vergleichen, schätzen	Längenmaße Gewichtsmaße	Schätzen von Größen	

	und Einheiten situationsgerecht auswählen	Zeitmaße Hohlmaße Größen umwandeln	Abmessen von Gegenständen	
Internationales Maßsystem und seine Einheiten	Größen in Maßeinheiten des internationalen Systems ausdrücken und dabei die Zehnerpotenzen und verschiedene Einheiten verwenden	Größen in Zehnerpotenzen		
Messgeräte, Messgenauigkeit	Messergebnisse schätzen, Messungen mit geeigneten Messgeräten durchführen, Messergebnisse in geeigneten Einheiten angeben	Messungen mit verschiedenen Geräten	Analoge/Digitale Uhr, Waage, Maßbänder	
Daten und Vorhersagen				
Phasen einer statistischen Erhebung und Formen der Datenaufbereitung	Statistische Erhebungen selbst durchführen und die erhobenen Daten aufbereiten	Grundbegriffe: Urliste, Strichliste, Häufigkeit	Beispiele aus dem Alltag: z.B. Sportergebnisse darstellen	
Mittelwerte und Streumaße	Daten analysieren, verschiedene Mittelwerte und Streumaße berechnen	Statistische Daten anhand der Grundbegriffe erarbeiten	Selbst Daten erheben und auswerten	
Tabellen und Diagramme	Datendarstellungen interpretieren und auf ihre Aussagekraft überprüfen	Verschiedene Diagramme: Balken-, Säulen-, Kreisdiagramm...	Diagramme lesen und interpretieren	

			Darstellungsform je nach Situation auswählen können	
--	--	--	---	--

3. KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Zahl				
Zahlenmengen und deren Eigenschaften	Natürliche, ganze, rationale und reelle Zahlen durch ihre Eigenschaften beschreiben	Erweiterung des Zahlenbereichs	Negative Zahlen im Alltag (Meereshöhe, Kontostand...)	
Die Grundoperationen in den verschiedenen Zahlenmengen	Berechnungen in den verschiedenen Zahlenmengen durchführen und dabei Rechengesetze zum vorteilhaften Rechnen gezielt einsetzen	Grundrechenarten in Z und Q Rechenregeln		
Variable, Terme und Rechengesetze	Mit Variablen und Termen rechnen	Terme und algebraische Grundbegriffe Wichtige Produkte Grundrechenarten mit Termen		
Einfache lineare Gleichungen	Einfache lineare Gleichungen lösen	Gleichungen und Ungleichungen mit einer Unbekannten		

Mathematische Werkzeuge	Taschenrechner, Computer und andere Hilfsmittel gezielt einsetzen	Taschenrechner	Rechenbeispiele mit dem Taschenrechner lösen	
Relationen				
Direkte und indirekte Proportionalität	In verschiedenen Sachsituationen Zusammenhänge aufzeigen, algebraisch und grafisch darstellen und interpretieren	Zuordnungen in Sachrechnen	Physik: Hebelgesetz, Geschwindigkeit...	
Kartesisches Koordinatensystem, Wertetabellen und Grafiken zu verschiedenen Funktionen	Wertetabellen erstellen und Funktionen in der kartesischen Ebene darstellen	Numerische und grafische Zuordnungen		
Ebene und Raum				
Konstruktionsverfahren und dynamische Geometriesoftware	Geometrische Figuren konstruieren auch unter Verwendung entsprechender Software	Flächen, Netze, Körper... Konstruktionen mit Zirkel und Lineal	Netzabwicklungen (Transferdenken vom Netz zum Körper) Vernetzung: Technik (Grundkenntnisse technisches Zeichnen)	
Umfang und Flächen von Vielecken und Kreis, Kreiskonstante π	Umfang und Flächeninhalt von Vielecken und Kreis berechnen	Eigenschaften von Vielecken und Kreis Berechnungen Formeln		
Körper und ihre Eigenschaften, Oberflächen- und Volumenberechnung	Körper skizzieren, Netze zeichnen, Oberfläche und Volumen berechnen	Säulen und spitze Körper (Eigenschaften, Oberfläche, Volumen) Raummaße	Herstellen von Anschauungsmaterial Vernetzung: Technik (Netze und Körper zeichnen)	

Satz des Pythagoras	Satz des Pythagoras in ebenen und räumlichen Figuren anwenden	Berechnungen	Bezug zu praktischen Anwendungen im alltäglichen Leben	
Größen				
Physikalische Größen durchführen	Größen und zusammengesetzte Größen vergleichen, Einheiten situationsgerecht auswählen und Berechnungen	Physikalische Größen (Dichte, Geschwindigkeit, Arbeit, Leistung, Energie...) und Berechnungen	Vernetzung mit Naturkunde	
Messgeräte	Messergebnisse schätzen, Messungen mit geeigneten Messgeräten durchführen, Messergebnisse in geeigneten Einheiten und mit sachgemäßer Genauigkeit angeben	Arbeiten mit Kraftmesser, Waage, Stoppuhr, Messzylinder...	Vernetzung mit Naturkunde	
Daten und Vorhersagen				
Mittelwerte und Streumaße	Daten analysieren und aufbereiten	Mittelwert, Streumaße, Zentralwert, Spannweite, Häufigkeit... Umfragen, Fragebogen, Tabellen	Daten selbst erheben, sammeln, analysieren, interpretieren	
Verschiedene Formen der Datenaufbereitung und Darstellung	Statistische Darstellungen aus verschiedenen Quellen lesen, analysieren, interpretieren und auf ihre Aussagekraft überprüfen	Balken- und Säulendiagramme, Kreisdiagramme	Informationen eigener Erhebungen grafisch darstellen	
Ergebnismenge und Wahrscheinlichkeit einfacher Ereignisse	Einfache auch mehrstufige Zufallsexperimente veranschaulichen, die Ergebnismenge angeben und die	Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeit	Praktische Durchführung verschiedener Zufallsexperimente	

	Wahrscheinlichkeit einfacher Ereignisse berechnen			
--	---	--	--	--

ITALIANO

Traguardi di sviluppo delle competenze al termine della scuola secondaria di primo grado

L'alunno, l'alunna sa

- comprendere i punti principali in un discorso abbastanza lungo, fatto in lingua standard su argomenti familiari
- ricavare informazioni principali da testi ben strutturati che trattano temi conosciuti
- partecipare a conversazioni in molteplici situazioni, senza prepararsi se si parla di temi della vita quotidiana
- esprimersi in modo scorrevole, collegando le frasi fra loro e utilizzando forme linguistiche ricorrenti
- scrivere un testo coeso e coerente su un tema che si conosce ed evidenziare nel testo i punti principali

1.CLASSE				
Kompetenzen Competenze	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung) L'alunno /l'alunna è in grado di	Inhalte Contenuti	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachig- keit
Ascolto				
Comprendere per agire in semplici situazioni note	comprendere varie forme espressive routinarie scolastiche comprendere il linguaggio non verbale	Varie tipologie di testi d'ascolto (fiabe, favole, dialoghi, semplici narrazioni, film)	I materiali e l'approfondimento dei contenuti verranno stabiliti in base alla programmazione individuale, all'interno del gruppo di materia e interdisciplinare nei singoli consigli di classe	Condivisione con L1 e/o L3 di strategie, contenuti e/o verifiche sulla base della programmazione del consiglio di classe
Comprendere a grandi linee testi su tematiche note	comprendere istruzioni per agire in varie situazioni ricavare informazioni mirate in un testo			

	<p>comprendere brevi testi e/o canzoni e dialoghi da CD</p> <p>inferire il significato del lessico sconosciuto attraverso risorse diverse</p>			
Lettura				
Comprendere a grandi linee testi su argomenti di interesse personale	<p>comprendere le consegne</p> <p>formulare ipotesi sul contenuto di un testo</p> <p>comprendere globalmente un testo</p> <p>utilizzare diverse tecniche e modalità di lettura (lettura ad alta voce, lettura silenziosa, lettura a ruoli)</p>	<p>Varie tipologie testuali: testi descrittivi, narrativi, informativi e regolativi tratti da varie fonti</p>		
Cercare e comprendere il significato di parole sconosciute e informazioni varie	<p>usare materiali di consultazione</p>			
Conversazione				
Interagire in modo adeguato ed efficace in situazioni note	<p>interagire in classe</p> <p>rispettare il turno di parola</p> <p>usare registri diversi in risposta all'interlocutore, alla situazione, allo scopo</p>	<p>saluto, presentazione</p> <p>richiesta di aiuto e/o di spiegazioni integrative</p> <p>routine quotidiana</p>		

		lingua di classe riflessione sui testi letti/visti/ascoltati		
Parlato monologico				
Descrivere e raccontare in modo semplice	narrare riferire quanto vissuto, ascoltato o letto	ambiti e contenuti della vita quotidiana varie tipologie testuali: testi descrittivi, narrativi, informativi e regolativi tratti da varie fonti		
Rispondere o relazionare in modo semplice su argomenti noti	riferire su argomenti di studio			
Recitare testi memorizzati su argomenti vari	recitare in modo espressivo			
Scrittura				
Scrivere testi di vario tipo	compilare semplici schede sulla base di un modello compilare questionari completare cloze completare o creare cruciverba	risposte a questionari brevi riassunti e rielaborazioni di testi noti descrizioni dettati narrazioni semplici esercitazioni di vario tipo (cruciverba, cloze...)		
Scrivere semplici testi su argomenti noti	raccontare quanto vissuto o studiato scrivere descrizioni scrivere semplici testi narrativi			

--	--	--	--	--

ITALIANO

Traguardi di sviluppo delle competenze al termine della scuola secondaria di primo grado

L'alunno, l'alunna sa

- comprendere i punti principali in un discorso abbastanza lungo, fatto in lingua standard su argomenti familiari
- ricavare informazioni principali da testi ben strutturati che trattano temi conosciuti
- partecipare a conversazioni in molteplici situazioni, senza prepararsi se si parla di temi della vita quotidiana
- esprimersi in modo scorrevole, collegando le frasi fra loro e utilizzando forme linguistiche ricorrenti
- scrivere un testo coeso e coerente su un tema che si conosce ed evidenziare nel testo i punti principali

Kompetenzen Competenze	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung) L'alunno /l'alunna è in grado di	Inhalte Contenuti	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Ascolto				
Comprendere per agire in semplici situazioni note riguardanti la vita sociale	comprendere varie forme espressive routinarie scolastiche ed extrascolastiche	Varie tipologie di testi d'ascolto (interviste, biografie, dialoghi, semplici narrazioni, film)	I materiali e l'approfondimento dei contenuti verranno stabiliti in base alla programmazione individuale, all'interno del gruppo di materia e	Condivisione con L1 e/o L3 di strategie, contenuti e/o verifiche sulla base della

Comprendere a grandi linee testi su tematiche note	comprendere istruzioni per agire in varie situazioni formulare ipotesi prima dell'ascolto comprendere testi e dialoghi da CD comprendere canzoni inferire il significato del lessico sconosciuto attraverso risorse diverse		interdisciplinare nei singoli consigli di classe	programmazione del consiglio di classe
Lettura				
Comprendere a grandi linee testi su argomenti di interesse personale	comprendere autonomamente le consegne per i compiti e per gli esercizi da eseguire formulare ipotesi sul contenuto di un testo utilizzare la lettura per scopi diversi	Varie tipologie testuali: testi descrittivi, narrativi, informativi e regolativi tratti da varie fonti		
Cercare e comprendere il significato di parole sconosciute e informazioni varie	promuovere l'uso di materiali di consultazione			

Utilizzare la strategia o la tecnica di lettura adatta allo scopo	leggere con diverse tecniche di lettura (lettura espressiva in base al tipo di testo, lettura ad alta voce, lettura silenziosa, lettura a ruoli...) Utilizzare la lettura orientativa, globale o selettiva in base al tipo di testo e in base al compito			
Conversazione				
Interagire in modo adeguato in situazioni note	Interagire in lingua rispettare il turno di parola esprimere opinioni personali	richiesta di aiuto e/o di spiegazioni integrative routine quotidiana lingua di classe		
Interpretare ruoli in situazioni note	sostenere un ruolo in scenette drammatizzazioni	riflessione sui testi letti/visti/ascoltati		
Mediare tra lingue diverse in situazioni note	trasferire esperienze da una lingua all'altra			
Parlato monologico				
Descrivere e raccontare	riferire su quanto vissuto, ascoltato e letto	ambiti e contenuti della vita quotidiana		
Rispondere o relazionare in	rispondere un argomento trattato in classe e di studio			

modo semplice su argomenti noti		varie tipologie testuali: testi descrittivi, narrativi, informativi e regolativi tratti da varie fonti		
Recitare testi memorizzati	recitare testi memorizzati	presentazioni di libri, ricerche in formato cartaceo o digitale		
Scrittura				
Scrivere alcuni testi di uso pratico	raccogliere e riordinare informazioni esercitare la scrittura comunicativa	risposte a questionari brevi riassunti e rielaborazioni di testi noti		
Scrivere semplici testi su argomenti noti	scrivere rispettando le regole ortografico-lessicali compilare questionari su argomenti noti scrivere vari tipi di testo riesporre argomenti trattati	lettera, diario, elaborati personali descrizioni dettati narrazioni esercitazioni di vario tipo (cruciverba, cloze...)		

ITALIANO

Traguardi di sviluppo delle competenze al termine della scuola secondaria di primo grado

L'alunno, l'alunna sa

- comprendere i punti principali in un discorso abbastanza lungo, fatto in lingua standard su argomenti familiari
- ricavare informazioni principali da testi ben strutturati che trattano temi conosciuti
- partecipare a conversazioni in molteplici situazioni, senza prepararsi se si parla di temi della vita quotidiana
- esprimersi in modo scorrevole, collegando le frasi fra loro e utilizzando forme linguistiche ricorrenti
- scrivere un testo coeso e coerente su un tema che si conosce ed evidenziare nel testo i punti principali

3.CLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Competenze	L'alunno /l'alunna è in grado di			
Ascolto				
Comprendere per interagire in scambi comunicativi vari.	Comprendere varie forme espressive routinarie scolastiche ed extrascolastiche comprendere interazioni e annunci nella vita quotidiana	Varie tipologie di testi d'ascolto (interviste, biografie, dialoghi, narrazioni, film)	I materiali e l'approfondimento dei contenuti verranno stabiliti in base alla programmazione individuale, all'interno del gruppo di materia e interdisciplinare nei singoli consigli di classe	Condivisione con L1 e/o L3 di strategie, contenuti e/o verifiche sulla base della programmazione del consiglio di classe
Comprendere informazioni varie in testi su tematiche note.	comprendere istruzioni per agire in varie situazioni comprendere testi multimediali comprendere canzoni o poesie recitate			

	inferire il significato del lessico sconosciuto attraverso risorse diverse			
Lettura				
Comprendere anche nei dettagli testi su argomenti di interesse personale	<p>formulare ipotesi sul contenuto di un testo</p> <p>leggere con scopi diversi</p> <p>esercitare diverse tecniche di lettura</p> <p>comprendere il messaggio del testo</p>	<p>Varie tipologie testuali: testi descrittivi, narrativi, informativi, argomentativi, regolativi, interviste tratti da varie fonti</p>		
Cercare e comprendere il significato di parole sconosciute, informazioni su argomenti vari	<p>inferire il significato del lessico sconosciuto attraverso modalità diverse</p> <p>reperire e usare materiali di consultazione</p>			
Conversazione				
Interagire in modo adeguato in varie situazioni	<p>interagire in lingua</p> <p>rispettare del turno di parola</p> <p>esprimere e motivare opinioni personali</p> <p>partecipare a brevi conversazioni su tematiche preparate</p>	<p>richiesta di aiuto e/o di spiegazioni integrative</p> <p>routine quotidiana</p> <p>lingua di classe</p> <p>riflessione sui testi letti/visti/ascoltati</p> <p>esposizione dell'argomentazione personale</p>		
Interpretare ruoli in argomenti vari	interpretare simulazioni in situazioni date			
Mediare tra lingue	interpretare simulazioni in situazioni date			

diverse in situazioni varie				
Parlato monologico				
Descrivere e raccontare esprimendo anche opinioni	riferire quanto vissuto, ascoltato e letto	ambiti e contenuti della vita quotidiana		
Riesporre o relazionare su argomenti noti	riesporre un argomento trattato commentare quanto letto e studiato	varie tipologie testuali: testi descrittivi, narrativi, informativi, regolativi, argomentativi tratti da varie fonti		
Recitare testi memorizzati su argomenti vari	promuovere la recitazione di testi memorizzati	presentazioni di libri, ricerche in formato cartaceo o digitale		
Scrittura				
Scrivere testi su argomenti noti	esercitare la compilazione di moduli esercitare la scrittura comunicativa	risposte a questionari riassunti e rielaborazioni di testi noti		
Scrivere vari testi di uso pratico	riconoscere e rispettare le regole ortografico-lessicali e sintattiche produrre vari tipi di testo	lettera, diario, elaborati personali e di carattere argomentativo descrizioni e narrazioni esercitazioni di vario tipo (cruciverba, cloze...)		

ENGLISCH

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

- einfachen Alltagsgesprächen und Hörtexten folgen, wenn klar und deutlich gesprochen wird
- Einfache Texte verstehen, in denen es um Alltagsdinge geht, auch wenn nicht alle Wörter bekannt sind
- Sich an Alltagsgesprächen beteiligen, wenn es um bekannte Themen geht und eine einfache Sprache verwendet wird
- Sich mit einfachen Ausdrücken und Sätzen zu bekannten Themen äußern und über persönliche Interessensgebiete sprechen
- Kurze einfache Texte zu vertrauten Themen und persönlichen Interessengebieten schreiben

1. und 2. KLASSE					
	Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch-didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Hören	Mündliche Mitteilungen, Anleitungen, Gespräche, Fragen, Hörtexte, Songs u.a. verstehen	Er/Sie kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf ihn/sie selbst, seine/ihre Familie oder auf konkrete Dinge um sie/ihn herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Wortschatz: ABC mit spelling, Numbers (1-25), Meet and greet, Talk about yourself, Colours, schoolthings and things/furniture in the classroom, animals, parts of the body, pirates, feelings, days of the week, musicians and musical instruments, food (here and in other countries), likes and dislikes (food, clothes, music...), clothes, pets, big numbers, shopping vocabulary, asking	Arbeiten an Songs mit Liedtexten (lyrics), Podcasts, Audiobooks, Filme in englischer Sprache, Hörsendungen, Vereinfachte Lesetexte mit Audioversion, englischsprachige Werbespots,	Vergleiche mit anderen Sprachen und Kulturen, hier v.a. auch mit den Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern Unterschiede der einzelnen Englisch-Standards (British English, American English, Australian English...) mit Bezug zu Kultur, Politik, Wirtschaft,
Lesen	Kurze Mitteilungen, einfache Texte und Geschichten, auch in	Er/Sie kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze und Mitteilungen		Easy readers (vereinfachte Lesetexte), folk tales, Sachtexte, landeskundliche Texte,	

	<p>Verbindung mit Bildern lesen und verstehen.</p> <p>Einfache Medienberichte, Internettex-te oder Texte aus Nachschlagewerken (auch digital) verstehen oder diesen Informationen entnehmen.</p> <p>Einfache Anleitungen (zum Kochen, Basteln, ...)</p>	<p>verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.</p>	<p>and telling the time, daily routine, freetime activities, ordinal numbers, dates, months and seasons, detective story, rooms in a house, rescue services and situations, TV programmes, types of books</p> <p>Allgemeine Einblicke in UK - United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland</p> <p>(London, countries, union flag, British food, sports, traditions, festivities...)</p> <p>Grammatik:</p> <p>Present simple (to be, have got, can, affirmative, negative, interrogative with short answers)</p> <p>present continuous (affirmative, negative, interrogative with short answers)</p> <p>going to-future (nur kurze Einführung)</p>	<p>einfache Sachbücher, Nachschlagewerke (auch online), englische Webseiten, englischsprachige Werbung, Theaterstück lesen</p>	<p>Bräuche, Sports usw. (siehe Gesellschaftliche Bildung)</p> <p>Commonwealth-Länder im Vergleich</p> <p>Aktuelle Themen z.B. Klimawandel, Nachhaltigkeit, Umwelt, Gesundheit und politische Bildung verstehen, beschreiben und darlegen (siehe gesellschaftliche Bildung)</p>
Miteinander sprechen	<p>Dialoge zur eigenen Erfahrungswelt führen. Vorlieben, Abneigungen und Gefühle ausdrücken sowie Wünsche, Gedanken und Erwartungen austauschen. Eine Rolle in einem szenischen Spiel übernehmen.</p>	<p>Er/Sie kann sich auf einfache Art verständigen, wenn der Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und beim Formulieren hilft. Er/Sie kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.</p>	<p>Grammatik:</p> <p>Present simple (to be, have got, can, affirmative, negative, interrogative with short answers)</p> <p>present continuous (affirmative, negative, interrogative with short answers)</p> <p>going to-future (nur kurze Einführung)</p>	<p>Sprechsituationen des Alltags, mit oder ohne Sprechmuster, Rollenspiele, Interviews, Idioms, Redewendungen, Traditionen und Lebensgewohnheiten</p>	<p>Umwelt, Gesundheit und politische Bildung verstehen, beschreiben und darlegen (siehe gesellschaftliche Bildung)</p>
Zusammenhängend sprechen	<p>buchstabieren, beschreiben, erzählen, vortragen, präsentieren,</p>	<p>Er/Sie kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um zu</p>	<p>going to-future (nur kurze Einführung)</p>	<p>Beschreibungen, Idioms, Redewendungen, Kurzgeschichten und</p>	

	berichten, nacherzählen, ein Gedicht vortragen, über kulturelle Gepflogenheiten und Bräuche sprechen können	beschreiben wo er/sie wohnt und lebt, um über Freizeitbeschäftigungen, Haustiere, Vorlieben, usw. zu sprechen.	past simple (was/were, regular verbs, irregular verbs, questions, negatives) plural nouns (with irregulars), there is & there are, prepositions of place, possessives, a lot of/lots of, articles (the, a/an) adverbs of frequency, question words, object pronouns, possessive 's, object pronouns, question words (what, where, how often,..), this/that/these/ those, time prepositions (at, on, in), linking words (and, but, because)	andere Texte, Kurzreferate, Präsentationen, Songs, Gedichte	
Schreiben	Orte, Gegenstände und Personen beschreiben, Mitteilungen verfassen, einfache eigene Texte und Geschichten nach Vorlagen oder Bilderfolgen schreiben	Er/Sie kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüße. Er/Sie kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.		E-Mails, Briefe, Postkarten, Einladungen, Mitteilungen (auch digital), Formulare ausfüllen, Kurzberichte, Zusammenfassungen, Mustertexte, Bildergeschichten, quizzes, puzzles and crosswords, Kreative Texte (Fantasiegeschichten), cards schreiben (birthday cards, Christmas cards, ...)	

3.KLASSE					
	Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit

		(methodisch- didaktische Umsetzung)			
Hören	Mündliche Mitteilungen, Anleitungen, Gespräche, Fragen, Hörtexte, Songs u.a. verstehen	einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es für ihn/sie wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Er/Sie versteht das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.	Wortschatz: School subjects, holidays, daily routines, landeskundliche Bräuche und Traditionen (Halloween, Thanksgiving, Guy Fawkes' Day), animals, giving and understanding directions,	Arbeiten an Songs mit Liedtexten (lyrics), Podcasts, Audiobooks, Filme in englischer Sprache, Hörsendungen, Vereinfachte Lesetexte mit Audioversion, englischsprachige Werbespots, Theaterbesuch in englischer Sprache	Vergleiche mit anderen Sprachen und Kulturen, hier v.a. auch mit den Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern Unterschiede der einzelnen Englisch-Standards (British English, American English, Australian English...) mit Bezug zu Kultur, Politik, Wirtschaft, Bräuche, Sports usw. (siehe Gesellschaftliche Bildung)
Lesen	Kurze Mitteilungen, einfache Texte und Geschichten, auch in Verbindung mit Bildern lesen und verstehen. Einfache Medienberichte, Internettex te oder Texte aus Nachschlagewerken (auch digital) verstehen oder diesen Informationen entnehmen. Einfache Anleitungen (zum Kochen, Basteln, ...)	Er/Sie kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Er/Sie kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und er/sie kann kurze, einfache persönliche Briefe, E-Mails u. Ä. verstehen.	buildings and places in a town, freetime activities, food & ordering in a restaurant, family words, words for houses, rooms and furniture, aches &pains, weather words, jobs Sports, school life in the Commonwealth countries.	Easy readers (vereinfachte Lesetexte), folk tales, Sachtexte, einfache Sachbücher, landeskundliche Texte, Nachschlagewerke (auch online), englische Webseiten, englischsprachige Werbung, Theaterstück lesen	Commonwealth-Länder im Vergleich Aktuelle Themen z.B. Klimawandel, Nachhaltigkeit, Umwelt, Gesundheit und politische

Miteinander sprechen	Dialoge zur eigenen Erfahrungswelt führen. Vorlieben, Abneigungen und Gefühle ausdrücken sowie Wünsche, Gedanken und Erwartungen austauschen. Eine Rolle in einem szenischen Spiel übernehmen.	Er/Sie kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Er/Sie kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, versteht aber normalerweise nicht genug, um selbst das Gespräch in Gang zu halten.	Allgemeine Einblicke in Commonwealth Länder (USA, Australia, South Africa,...) Grammatik: Present simple und continuous, past simple (mit irregulars und past time markers), going to – future, will – future, comparatives & superlatives of adjectives, prepositions of place, modals (might, shall & should, have to, must/must'nt), some&any, irregular plurals of nouns, Questions with questions words (who, what, where, how, whose...), adverbs	Sprechsituationen des Alltags, mit oder ohne Sprechmuster, Rollenspiele, Interviews, Idioms, Redewendungen, Traditionen und Lebensgewohnheiten	Bildung verstehen, beschreiben und darlegen (siehe gesellschaftliche Bildung)
Zusammenhängend sprechen	buchstabieren, beschreiben, erzählen, vortragen, präsentieren, berichten, nacherzählen, ein Gedicht vortragen, über kulturelle Gepflogenheiten und Bräuche sprechen können	Er/Sie kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation seine/ihre schulischen und außerschulischen Tätigkeiten beschreiben	going to – future, will – future, comparatives & superlatives of adjectives, prepositions of place, modals (might, shall & should, have to, must/must'nt), some&any, irregular plurals of nouns, Questions with questions words (who, what, where, how, whose...), adverbs	Beschreibungen, Idioms, Redewendungen, Kurzgeschichten und andere Texte, Kurzreferate, Präsentationen, Songs, Gedichte	
Schreiben	Orte, Gegenstände und Personen beschreiben, Mitteilungen verfassen, einfache eigene Texte und Geschichten nach Vorlagen oder Bilderfolgen schreiben	Er/Sie kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Er/Sie kann einen ganz einfachen persönlichen Brief bzw. Mitteilung, Mail Ä. schreiben, z. B. um sich für etwas zu bedanken.	must/must'nt), some&any, irregular plurals of nouns, Questions with questions words (who, what, where, how, whose...), adverbs	E-Mails, Briefe, Postkarten, Einladungen, Mitteilungen (auch digital), Formulare ausfüllen, Kurzberichte, Zusammenfassungen, Mustertexte, Bildergeschichten, quizzes, puzzles and crosswords	

			of manner, possessives, relative pronouns (which, that, who, whose), object pronouns	Kreative Texte (Fantasiegeschichten), cards schreiben (birthday cards, Christmas cards, ...)	
--	--	--	--	--	--

GESCHICHTE

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

- **Ausgewählte Ereignisse und die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im Laufe der Geschichte beschreiben und Vergleiche anstellen**
- **Wichtige Entdeckungen und Erfindungen, religiöse, politische und wirtschaftliche, regionale und globale Entwicklungen aufzeigen**
- **Wichtige Ereignisse der Geschichte unseres Landes, Österreichs und Italiens und deren Folgen aufzeigen**
- **Geschichtliche Zeugnisse erforschen, zu vorgegebenen Themen recherchieren, Zusammenhänge aufzeigen und präsentieren**
- **Das Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten, Kunst- und Kulturgüter erforschen und darlegen**

1. und 2. KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Altertum				
Ausgewählte Hochkulturen: Ägypter, Griechen und Römer	Erkennt die zeitliche Dimension von Geschichte und kann Geschichtsquellen unterscheiden	Zeitleiste zeichnen/basteln, mit passendem Karten- und Bildmaterial versehen, verschiedene geschichtliche Quellen kennen lernen	Lehrbuch Filme Internetrecherche (klexikon, helles köpfchen, ...)	Gezieltes Wortschatztraining Lehnwörter und Fremdwörter

	Untersucht den Begriff Kultur und erkennt Merkmale von Hochkulturen Setzt sich mit dem Leben der Menschen in Hochkulturen in und außerhalb Europas auseinander und kann Verbindungen mit unserer Zeit herstellen	Merkmale von Hochkulturen: Aufbau der Gesellschaft, kulturelle Leistungen, technische Erfindungen und wissenschaftliche Errungenschaften verschiedener Hochkulturen Leben der Ägypter, Griechen und Römer	Klassenlektüre, z.B. Dummikus Maximus Mathematik Zahlenstrahl Kunstgeschichte Kartenarbeit Mittelmeerraum	
Mittelalter und Neuzeit				
Die Leben- und Wirtschaftsweise der Menschen in Mittelalter beschreiben und mit heutigen Lebensgewohnheiten vergleichen	Weiß über Ausbreitung und Kultur des Islam Bescheid Erfasst Bedeutung und Einfluss der geistlichen und weltlichen Macht Kann Grundzüge des gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Systems des MA aufzeigen	Islam Lebenswesen und mittelalterliche Gesellschaft Die wichtigsten Lebensräume im Mittelalter: Kloster Ländlicher Raum Burg Stadt	Lehrbuch Filme Hörbücher, z.B. Barbara Schwarz Internetrecherche (klexikon, helles köpfchen, ...) Klassenlektüre	Vorträge über Lebenserfahrungen aus den Kulturkreisen der Herkunftsländer der SchülerInnen Wortfelder
Grundzüge der Geschichte Tirols im Mittelalter	Erkennt mittelalterliche Wurzeln in unserem Land und kennt wichtige Persönlichkeiten	Geschichte Tirols im Mittelalter Bedeutung des Bergbaus Burgen und Städte	Lehrausgänge, z.B. Stadtrundgang oder Burgbesichtigung	
Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen der Frühen Neuzeit	Erkennt Unterschiede zwischen mittelalterlichem und neuzeitlichem Menschen- und Weltbild	Renaissance und Humanismus Neues Weltbild Erfindungen Bedeutende Persönlichkeiten	Sachbuchrallye in der Bibliothek Vorträge	Wortschatzübung Lebensmittel/Nutzpflanzen aus aller Welt

<p>und deren Auswirkungen</p>	<p>Kennt Persönlichkeiten (Erfinder, Entdecker) und ihre Leistungen Erkennt die Folgen der europäischen Eroberungspolitik Kann die wichtigsten Stationen im Leben Luthers aufzeigen und wesentliche Merkmale der neuen Lehre darlegen Erkennt die Gründe für Unzufriedenheit der Bauern Begreifen, dass der 30-jährige Krieg als Religionskampf begann und als Machtkampf europäischer Herrscher endete</p>	<p>Entdeckungsfahrten und ihre Auswirkungen (Zerstörung von Hochkulturen, Dreieckshandel) Reformation und Gegenreformation Bauernkriege 30-jähriger Krieg</p>	<p>Religion: Film Luther Geografie: Atlasarbeit Amerika</p>	
<p>Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen und deren Auswirkungen ab dem 17. Jh.</p>	<p>Kennt die Merkmale einer absolutistischen Staats- und Gesellschaftsordnung, des merkantilistischen Wirtschaftssystems und die Auswirkungen auf ganz Europa Kennt aufklärerisches Gedankengut und seine Auswirkungen auf Politik, Gesellschaft und Religion Weiß, wie es zur Gründung der USA gekommen ist, und kennt die Folgen für Indianer und Schwarze Kennt Gründe und kann Folgen der Revolution auf die heutige Demokratie aufzeigen Kann die wichtigsten Menschenrechte formulieren</p>	<p>Absolutismus: Ludwig XIV. Aufklärung und aufgeklärter Absolutismus Entstehung der USA: Unabhängigkeitserklärung, amerikanische Verfassung Französische Revolution und Erklärung der Menschenrechte Napoleon Bonaparte</p>	<p>Thematische Karten auswerten Quellentexte Ganzlektüre, z.B. Maria Theresia, Biografien Schulfilme Geografie: Atlasarbeit USA Musik, Kunst: Barock</p>	<p>Lehnwörter</p>

	<p>Kennt die Bedeutung Napoleons und seiner Kriege für Frankreich und Europa</p> <p>Versteht, wie die alten Mächte gegen die neuen Ideen ankämpften, und kann die Begriffe Nationalismus und Liberalismus erklären</p>	<p>Wiener Kongress und Biedermeierzeit, Vormärz und Revolutionsjahr 1848</p>		
--	--	--	--	--

3. KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Neuzeit				
Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen des Industriezeitalters und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart	<p>Erfasst, wodurch die industrielle Revolution möglich wurde und wie sich die Arbeitswelt veränderte</p> <p>Erkennt, welche Probleme sich dadurch ergaben und welche Lösungen gefunden wurden.</p> <p>Kennt Ursachen und Folgen des imperialistischen Machtstrebens</p>	<p>Industrielle Revolution und soziale Frage</p> <p>Sozialismus und Kommunismus</p> <p>Imperialismus</p>	<p>Vertiefung mit Angeboten der OEW</p> <p>Internationale Hilfsorganisationen</p> <p>Migrationsflüsse</p> <p>Geografie: Atlasarbeit, Auswertung thematischer Karten</p>	<p>Landkarten der Sprachen als Folge des Imperialismus</p>
	<p>Kennt wichtige Etappen bei der Entstehung der Nationalstaaten, insbesondere Italiens.</p>	<p>Einigung Italiens</p>	<p>Italiano: Risorgimento</p>	
	<p>Kann Ursachen, Verlauf und Folgen des Ersten Weltkrieges darlegen</p> <p>Kennt Gründe und Auswirkungen der Oktoberrevolution</p>	<p>Erster Weltkrieg</p> <p>Gebirgskrieg</p> <p>Russische Revolution</p>	<p>Ganzlektüre</p> <p>Hörbücher, z.B. Feldpost für Pauline</p> <p>Filme, z.B. Gefährten</p>	<p>Remarque „Im Westen nichts Neues“ in einfacher Sprache</p>

	<p>Erfasst, welche politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen das Entstehen von Diktaturen in Europa begünstigt haben</p> <p>Erkennt, welche Ideen und Ziele Faschismus und Nationalsozialismus vertreten und umgesetzt haben</p> <p>Kann darlegen, wie Hitler und Mussolini an die Macht kamen und wie sie diese ausübten und festigten</p> <p>Kennt Merkmale totalitärer Systeme</p> <p>Weiß, welche Gruppen unter den Diktaturen litten und wie gegen diese vorgegangen wurde.</p> <p>Erkennt die Wichtigkeit von Zivilcourage am Beispiel von Widerstandskämpfern</p>	<p>Europa zwischen Demokratie und Diktatur:</p> <p>Weimarer Republik</p> <p>Faschismus und seine Auswirkungen auf Südtirol</p> <p>Nationalsozialismus,</p> <p>Aufstieg Hitlers, Mussolinis und Stalins</p> <p>Antisemitismus und Rassismus</p> <p>Widerstand im Dritten Reich</p>	<p>Klassenlektüre, z.B. Die -Welle, Insel in der Vogelstraße, Einmal, Ich bin ein Stern</p> <p>Filme, z.B. Sophie Scholl, Schindlers Liste</p> <p>Bibliothek: Schwerpunkt Anne Frank</p> <p>Italiano: La vita é bella</p>	
	<p>Kann die Ursachen und Folgen des Zweiten Weltkrieges und die Auswirkungen auf die Landesgeschichte aufzeigen</p>	<p>Zweiter Weltkrieg</p> <p>Entwicklungen in Südtirol bis 1945 (Option)</p>	<p>Film „Verkaufte Heimat“</p>	
Zeitgeschichte				
Soziale, wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa und in der Welt nach dem Zweiten Weltkrieg	<p>Kennt Grundzüge der italienischen Verfassung</p>	<p>Entstehung der Italienischen Republik</p>	<p>Auszüge aus Verfassung</p>	
	<p>Kennt die wichtigsten Etappen im Kampf um die Autonomie und wichtige Bestimmungen des Autonomiestatuts</p>	<p>Die Geschichte Tirols von 1945 bis zur Gegenwart</p>	<p>Filmdokumentation „Bombenjahre“</p> <p>Quellen zur Option</p>	
	<p>Weiß, wie die Welt nach dem Krieg umgestaltet wurde und welche Ereignisse für die politische und gesellschaftliche Entwicklung weltweit von besonderer Bedeutung waren, kennt die Hintergründe für das Ende der UdSSR und die politischen Auswirkungen</p>	<p>Teilung der Welt in zwei Machtblöcke (Kalter Krieg, Stellvertreterkriege, Eiserner Vorhang),</p> <p>Auflösung der Sowjetunion</p>	<p>Ganzlektüre, z.B. Malala, Die Sonne im Gesicht, Leih mir deinen Blick</p> <p>⇒Geografie: thematische Karten</p>	

	Lernt Möglichkeiten solidarischen Handelns kennen	Deutschland: Teilung und Wiedervereinigung Krisenherde in der Welt Internationale Hilfsorganisationen	⇒ politische Bildung: Artikel aus Zeitungen von Hilfsorganisationen	
	Setzt sich mit zeitgeschichtlichen Themen auseinander und reflektiert Folgen für das gesellschaftliche und persönliche Leben	Themen der Zeitgeschichte	Schülerzeitung „Klar und deutlich“ Schülerreferate Mindmap	Vereinfachte Übungen zum Textverständnis (Anlage zur Schülerzeitung)

GEOGRAFIE

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

- Geografische Quellen lesen, interpretieren und nutzen und Instrumente zur Orientierung anwenden
- Verschiedene Landschaftsformen, Vegetationszonen, Wirtschafts- und Siedlungsformen in Italien, Europa und der Welt untersuchen, vergleichen, deren Entstehung erklären und Zusammenhänge aufzeigen
- Die sozio-kulturelle Vielfalt der Völker, Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung auf Lebens- und Wirtschaftsräume der Menschen aufzeigen und reflektieren

1. und 2. KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Geografische Quellen, Strategien der	Geografischen Quellen Informationen entnehmen, interpretieren,	Thematische Karten Karteninhalte beschreiben und erklären Thematische Karten erstellen	Atlas, Lehrbuch, Filme, Dokumentationen,	Hörbeispiele, Beiträge von SchülerInnen mit Migrationshintergrund,

Informationsgewinnung und Auswertung	auswerten und sich darüber austauschen	Karten und Bilder lesen und auswerten Klimadiagramme Diagramme erstellen/erzeugen Klimaregionen und Vegetationszonen Europas Gradnetz Jahreszeiten Polartag, Polarnacht Zeitzone	Globus, E-Books, Lernplattformen	Geschichten und Berichte von anderen Kulturen und Lebensweisen
Geografische und politische Gliederung Italiens, Europas und der Erde	Italien, die Länder Europas und die Kontinente beschreiben und sich orientieren	Staaten und Hauptstädte Europas Staaten und Hauptstädte auf der Karte zuordnen Steckbrief zu einem Land erstellen EU Mitgliedstaaten benennen können		
Vielfalt und Entstehung der Landschaftsformen, Klima- und Vegetationszonen	Landschaftsformen, Großräume und Kontinente sowie sozio-ökonomische und kulturelle Strukturen beschreiben und vergleichen	Großräume, naturräumlichen Gliederung Topographische Objekte benennen Landschaftsformende Kräfte (exogene und endogene Kräfte): Plattenbewegung Gletscherbewegung Küstenformen in Europa Klima- und Vegetationszonen (siehe oben) Folgen der Eingriffe des Menschen in der Natur aufzeigen Bilder Landschaftsformen zuordnen		
Bevölkerung, Siedlungs- und Wirtschaftsformen, Globalisierungs- und Migrationsprozesse	Mensch-Umwelt –Beziehungen sowie ökonomische und soziale Sachverhalte und Entwicklungen in	Anbaugrenzen in Europa Landwirtschaft in Europa Fischfang in Europa Rohstoffe und ihre Verarbeitung		

	geografischen Räumen analysieren und diskutieren	Bevölkerungsdichte und Verteilung in Europa Metropolen Sprachen und Sprachfamilien Minderheiten und Migrationsziel Europa		
--	--	--	--	--

3.KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Geografische Quellen, Strategien der Informationsgewinnung und Auswertung	Geografischen Quellen Informationen entnehmen, interpretieren, auswerten und sich darüber austauschen	Diagramme, Schaubilder, interaktive Karten und Bilder	Atlas, Lehrbuch, Filme, Dokumentationen, Globus, E-Books, multimediale Elemente zur Text- und Dokumentgestaltung, Lernplattformen	Hörbeispiele, Beiträge von SchülerInnen mit Migrationshintergrund, Geschichten und Berichte von andere Kulturen und Lebensweisen, Kolonialismus
Sich auf der Erde orientieren	Geografische und politische Gliederung der Erde	Kontinente (physisch und politisch)		
Großräume in den verschiedenen Kontinenten beschreiben und Vergleiche anstellen	Großräume, Klima- und Vegetationszonen, Kontinente, Staaten und Bevölkerung	Zwei unterschiedliche Lebensräume miteinander vergleichen und einzelne ausgewählte Staaten (je nach Aktualität) Lebens- und Wirtschaftsräume der Erde vergleichen Klimawandel		

Ökologische, ökonomische und soziale Sachverhalte und Entwicklungen besprechen und deuten	Globalisierungsprozesse, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung von Entwicklungen	Industrienationen, Schwellenländer Kernprobleme des globalen Wandels Erklärung der Menschenrechte, Internationale Organisationen		
--	--	---	--	--

Gesellschaftliche Bildung

1.KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Persönlichkeit und Soziales			Vertiefung, Vernetzung und Materialien hängen vom individuellen Jahresprogramm und von den Projekten und Aktionen ab, die während des Schuljahres durchgeführt werden.	Möglichkeiten zur Mehrsprachigkeit ergeben sich aus dem individuellen Jahresprogramm und aus den Projekten und Aktionen, die während des Schuljahres durchgeführt werden.
Wahrnehmen von eigenen Bedürfnissen und Gefühlen	eigene Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahrnehmen und darüber sprechen	Sich vorstellen / Mi presento Kreative Auseinandersetzung mit sich selbst		
Über das eigene Handeln reflektieren und Verantwortung zeigen	Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen	Regole di convivenza in classe Gesprächs- und Klassenregeln Klassensprecherwahl		
Kulturbewusstsein				
Kulturbewusstsein entwickeln	ein Bewusstsein für die eigene Kultur zeigen und reflektieren, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt	Sich mit der eigenen Kultur auseinandersetzen (Südtirol, Italien, Alpenländer)		
Politik und Recht				

Ursprung und Entwicklung der Demokratie	die Bedeutung von Demokratie erkennen und demokratisch handeln; Sinn und Zweck von Recht und Regeln erkennen, Vereinbarungen aktiv mitgestalten und diese respektieren	Negoziatore e condivisione di regole Vereinbarung und Einhaltung der Regeln Merkmale der Demokratie und deren Entstehung Demokratie gestern und heute		
Bewusstsein für Recht und Unrecht	Situationen erkennen, in denen Rechte verletzt werden	Kinderrechte		
Wirtschaft und Finanzen				
Reflexion über das eigene Konsumverhalten	eigene Wünsche und Bedürfnisse reflektieren und Prioritäten setzen	Über das eigene Konsumverhalten und Gewohnheiten nachdenken		
Nachhaltigkeit				
Reflexion über umweltbewusstes Verhalten	umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren erkennen.	La cartella ecologica Utilizzo consapevole dei materiali amici dell'ambiente Bewusste Verwendung von umweltfreundlichen Materialien		
Gesundheit				
Körperpflege	den eigenen Körper pflegen	Bei Sport angemessene Kleidung tragen Körperhygiene		
Mobilität				
Respektvolles Verhalten in den öffentlichen Verkehrsmitteln und auf der Straße	sich im Straßenverkehr und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen verantwortungsbewusst und respektvoll verhalten	Corretto comportamento durante le uscite didattiche Respektvolles Verhalten bei Ausflügen		
Digitalisierung				

Grundfertigkeiten im Umgang mit dem Computer	Digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen nutzen	Einfache Texte schreiben und formatieren		
---	---	--	--	--

2.KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Persönlichkeit und Soziales			Vertiefung, Vernetzung und Materialien hängen vom individuellen Jahresprogramm und von den Projekten und Aktionen ab, die während des Schuljahres durchgeführt werden.	Möglichkeiten zur Mehrsprachigkeit ergeben sich aus dem individuellen Jahresprogramm und aus den Projekten und Aktionen, die während des Schuljahres durchgeführt werden.
Pflege des sozialen Umfelds	die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen reflektieren	Rispetto delle regole di classe e fra amici Akzeptanz und Kollegialität		
Kulturbewusstsein				
Offenheit für andere Kulturen	anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit begegnen	Persönlichkeiten als Vorbilder Vielfalt Europas kennenlernen		
Politik und Recht				
Rolle und Entwicklung der EU	die Grundsätze der EU erkennen	Die EU		
Wirtschaft und Finanzen				
Kritische Auseinandersetzung mit Werbung	Merkmale der Werbung und Ziele erkennen	Caratteristiche e scopo dei messaggi pubblicitari/Werbung analysieren		
Nachhaltigkeit				
Kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt	Verantwortung für das ökologische Gleichgewicht wahrnehmen	Massentierhaltung, Überfischung		

Gesundheit				
Reflexion über Nahrungsgewohnheiten	die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung aufzeigen	Bewusst einkaufen und essen		
Mobilität				
Mobilität in Europa	Die Auswirkungen der Mobilität erkennen	Reisen und Transporte in Europa		
Digitalisierung				
Sich im Internet orientieren	Informationen im Internet finden und geeignete Kommunikationsformen wählen	Im Internet recherchieren und präsentieren		

3. KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Persönlichkeit und Soziales			Vertiefung, Vernetzung und Materialien hängen vom individuellen Jahresprogramm und von den Projekten und Aktionen, die	Möglichkeiten zur Mehrsprachigkeit ergeben sich aus dem individuellen Jahresprogramm und aus den Projekten und Aktionen, die während des
Verschiedenheiten der globalen Gesellschaften und deren Werthaltungen	Verschiedene Werthaltungen in der Gesellschaft wahrnehmen und solidarisches Verhalten zeigen	Persönlichkeiten als Vorbilder Riconoscere e rispettare le diverse culture / verschiedene Kulturen kennenlernen und respektieren		
Kulturbewusstsein			Projekten und Aktionen, die	
Vielfalt als Reichtum begreifen und Toleranz entwickeln	Vielfalt und Anderssein als Reichtum begreifen und entwickeln	Intolleranza e discriminazione / Intoleanz und Diskriminierung		

	Sensibilität für Formen der Ausgrenzung	Verschiedene Weltanschauungen	während des Schuljahres durchgeführt werden, ab.	Schuljahres durchgeführt werden.
Politik und Recht				
Auseinandersetzung mit verschiedenen Meinungen und Begründung des eigenen Standpunktes	sich mit verschiedenen Meinungen auseinandersetzen und die eigene Meinung vertreten und begründen	Argomentare pensieri e scelte Erörterung, argumentative Texte Kreative Auseinandersetzung mit Künstlern		
Geschichte Südtirols und Italiens	die Bedeutung des Autonomiestatuts für die Provinz Bozen und den Aufbau der Republik Italien und die Grundzüge der italienischen Verfassung aufzeigen	Geschichte Italiens und Südtirols im 20. Jahrhunderts		
Internationale Organisationen	die Bedeutung der politischen und einiger internationaler Institutionen erkennen	Verschiedene internationale Organisationen		
Wirtschaft und Finanzen				
Verschiedene Wirtschaftsformen	Beispiele von Wirtschaftskreisläufen erkennen	Globale Wirtschaftsräume		
Schul- und Berufswahl	Sich mit der beruflichen Ausbildung auseinandersetzen	Orientamento scolastico e professionale / Schul- und Berufswahl		
Nachhaltigkeit				
Aspekte der Globalisierung	Die Auswirkungen der Globalisierung aufzeigen	Ökologischer Fußabdruck Lavoro minorile / Kinderarbeit		
Gesundheit				
Sexualkunde	Sich mit Sexualität auseinandersetzen und mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen	Wahrnehmung des eigenen Körpers und dessen Veränderungen		

Suchtprävention	Das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht kritisch hinterfragen	Suchtprävention Droge im Sport und Sport als Droge		
Mobilität				
Hilfeleistung	Sich bei Unfällen situationsgerecht verhalten	Erste Hilfe		
Digitalisierung				
Kritische Auseinandersetzung mit dem Internet	Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien erkennen	Uso consapevole e pericoli della rete / verantwortungsvoller Umgang mit den Medien Fake news		

NATURKUNDE

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

- beobachten, vergleichen, Arbeitstechniken anwenden, experimentelle und andere Untersuchungsmethoden sowie Modelle nutzen
- Stoffe, Lebewesen, biologische, chemische, physikalische Phänomene, Zusammenhänge, Begriffe, Prinzipien, Fakten, Gesetzmäßigkeiten beschreiben und Basiskonzepten zuordnen
- naturwissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen, veranschaulichen und erklären, Informationen sach- und fachbezogen erschließen und bewerten
- Ergebnisse und Methoden naturwissenschaftlicher Untersuchungen darstellen, dabei fachlich korrekt und folgerichtig argumentieren und die Fachsprache nutzen

1.und 2. KLASSE

Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Mehrsprachigkeit

Biologie				
Einfache Experimente durchführen, Vorgänge beobachten und erforschen	Wichtige Begriffe aus den Naturwissenschaften unterscheiden	Wichtige Arbeitsgeräte im Naturkundeunterricht kennenlernen (z.B. Mikroskop)	Lehrbücher Internet	
	Teilbereiche der Naturwissenschaften Teilgebiete der Biologie	Kennzeichen der Lebewesen Unterschied zwischen Tier- und Pflanzenzelle Vertreter der Einzeller beschreiben Eigenschaften und Bedeutung von Mikroorganismen (Bakterien, Viren) Infektionskrankheiten (→Impfung) Stoffkreisläufe	Arbeitsblätter Präparate und Fundstücke Modelle (Zelle, Blüte) Mikroskop Exkursionen mit Experten	
Ausgewählte Tiere beschreiben und bestimmen, ihre Lebensräume und Anpassungen aufzeigen	Wesentliche Merkmale der Wirbeltiere und Wirbellose nennen	Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Wirbeltierklassen beobachten und festhalten.	Wirbeltiere im Modell Gruppenvorträge	
	Die fünf Wirbeltierklassen unterscheiden Lebensräume und Nahrungsbeziehungen einzelner Vertreter beschreiben	Lebensräume und Nahrungsbeziehungen kennenlernen.	Film Fisch sezieren Stopfpräparate Exkursion (Wald, Fluss, ...) Lehrbücher, Arbeitsblätter Vorträge	
	Grundorgane der Blütenpflanzen beschreiben	Bauplan der Sprosspflanzen	Gartenprojekt	

	<p>Aufgaben der Grundorgane kennen</p> <p>Grundlagen der Fotosynthese beschreiben</p> <p>Über die Keimung und Samenverbreitung Bescheid wissen</p>	<p>Grundorgane und Aufgaben</p> <p>Fotosynthese</p> <p>Keimung und Samenverbreitung</p>	<p>Modelle (Blüte, Keimung, ...)</p> <p>Experimente zur Keimung und Fotosynthese</p> <p>Filme, Anschauungsmaterial</p> <p>Exkursion</p> <p>Lehrbücher, Arbeitsblätter, Vorträge</p>	
Stoffkreislauf in einem Ökosystem beschreiben	<p>Über den Aufbau des Waldes berichten</p> <p>Eigenschaften einiger heimischer Bäume nennen.</p> <p>Über den Nutzen des Waldes für den Menschen sprechen</p> <p>Erkennen, warum ein biologisches Gleichgewicht im Ökosystem so bedeutend ist</p>	<p>Ökosystem Wald</p> <p>Stockwerke des Waldes</p> <p>Unterscheiden von Nadelbäumen und Laubbäumen</p> <p>Bedeutung des Waldes</p> <p>Nahrungsketten</p>	<p>Exkursion in den Wald</p> <p>Waldkoffer</p> <p>Bestimmen von Laub- und Nadelbäumen</p> <p>Bestimmen von Lagerpflanzen</p> <p>Fächerübergreifend: Technik (Holz)</p>	
Ökologischer Fußabdruck	<p>Den ökologischen Fußabdruck berechnen</p> <p>Auswirkungen des Fußabdruckes erkennen</p>	<p>Wie können wir den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich halten</p> <p>Ländervergleich der Fußabdrücke</p>	<p>Internetseite: fußabdruck.de</p> <p>Arbeitsblätter</p> <p>Fächerübergreifend: Klimaschutz</p>	
Aufbau und Funktionsweise ausgewählter menschlicher Organe	<p>Wichtige Funktionen, Bau und Aufgaben der Organe und Organsysteme kennen</p>	<p>Nervensystem</p> <p>Bewegungssystem</p> <p>Atmungssystem</p>	<p>Modelle (Gelenke, Skelett, ...)</p> <p>Skizzen</p> <p>Zeichnungen</p>	

und Organsysteme beobachten und beschreiben	Zusammenhänge zwischen Organen und Organsystemen herstellen und verstehen Fachsprache verstehen und anwenden	Blutkreislaufsystem Verdauungssystem Hormonsystem Immunsystem Sinnesorgane	Gruppenarbeiten Filme Projekte (z.B. Hörproben) Fächerübergreifend: Bewegung und Sport	
Gesundheit	Den Einfluss von Ernährung und die Bewegung auf die Gesundheit erkennen	Hygiene und andere Maßnahmen die zur Gesundheitserhaltung des Körpers dienen Förderung der Eigenverantwortung in Bezug auf Gesundheit	Lehrbücher Arbeitsblätter Filme	
Geologie				
Den Aufbau und die Entstehung der Erde und deren geologischen Zusammenhänge erklären	Über die in Südtirol vorkommenden Gesteinsarten Bescheid wissen Entstehung und Aufbau von Böden kennen Aufbau der Erde und die Gesteinsarten erklären können	Aufbau des Bodens Schalenbau der Erde Erdbeben Vulkanismus	Fächerübergreifend: Geographie Gesteine Filme Lehrbücher Arbeitsblätter Referate	
Chemie und Physik				
Teilchenmodell, Aufbau der Materie; Eigenschaften der Magnete, Anwendungen	Von der Wirklichkeit zum Modell abstrahieren	Teilchenmodell Aufbau der Materie Reinstoffe und Stoffgemische	Experimente zu Stoffeigenschaften durchführen Lehrbücher	

in Technik	Experimente zum Magnetismus durchführen, Gesetzmäßigkeiten beobachten und erklären	Chemische Reaktionen Säuren und Laugen	Arbeitsblätter Referate Fächerübergreifend: Technik	
Eigenschaften des Wassermoleküls, Aggregatzustände, Anomalie des Wassers	Mit Wasser experimentieren Beobachtungen und Wirkungen in der Natur erklären	Aggregatzustände Anomalie des Wassers Schmelz- und Siedepunkt	Experimente Lehrbücher Gruppenarbeiten, Arbeitsblätter Fächerübergreifend: Geographie (Ozeane, Gletscher, ...)	
Wärmequellen, Wärmeausdehnung, Wärmetransport und Energieformen	Experimente zur Wärmelehre durchführen Verschiedene Energieformen aufzeigen	Temperatur und Ausdehnung von Stoffen	Experimente Lehrbücher Arbeitsblätter Fächerübergreifend: Technik Projekte (z. B. Energiewerkstatt Ökoinstitut)	

3. KLASSE

Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Mehrsprachigkeit
Biologie				

Aufbau und Funktionsweise ausgewählter menschlicher Organe und Organsysteme beobachten und beschreiben	<p>Wichtige Funktionen, Bau und Aufgaben der Organe und Organsysteme kennen</p> <p>Zusammenhänge zwischen Organen und Organsystemen herstellen und verstehen</p> <p>Fachsprache verstehen und anwenden</p>	<p>Nervensystem</p> <p>Bewegungssystem</p> <p>Atmungssystem</p> <p>Blutkreislaufsystem</p> <p>Verdauungssystem</p> <p>Hormonsystem</p> <p>Immunsystem</p> <p>Sinnesorgane</p>	<p>Modelle (Gelenke, Skelett, ...)</p> <p>Skizzen</p> <p>Zeichnungen</p> <p>Gruppenarbeiten</p> <p>Filme</p> <p>Fächerübergreifend: Bewegung und Sport</p> <p>Ausblick auf Akustik und Optik (Hörproben) → fächerübergreifend: Musik</p>	
Grundbegriffe der klassischen Genetik	<p>Begriff Chromosomen, DNS erklären</p> <p>Geschlechter bestimmen durch die unterschiedlichen Chromosomenpaare</p> <p>Die Mendelschen Regeln kennen</p> <p>Reflektieren über künstliche Befruchtung, Genmanipulation, Herstellung von genetisch manipulierten Produkten)</p>	<p>Begriffe der Genetik</p> <p>Mendelsche Regeln</p>	<p>Bücher</p> <p>Filme</p> <p>Modelle (DNS)</p>	
Fortpflanzung des Menschen und Sexualität				
Über die Fortpflanzung des Menschen sprechen	<p>Die Körpermerkmale, Geschlechtsorgane und Zyklen der Frau beschreiben</p>	<p>Geschlechtsorgane</p> <p>Verhütung</p>	<p>Folien</p> <p>Kopien</p>	

	Die Geschlechtsorgane und körperlichen Merkmale des Mannes beschreiben Über das Thema Verhütung Bescheid wissen Geschlechtskrankheiten	Geschlechtskrankheiten	Internet Filme Fächerübergreifend Schulentlass-Tag (Verein Papperlapapp)	
Physik und Chemie				
Größen, Einheiten und Gesetzmäßigkeiten der Mechanik, einfache Maschinen	Grundbegriffe der Mechanik (Kraft, Arbeit, Leistung, Dichte, ...) erklären	Grundbegriffe der Mechanik	Fächerübergreifend: Mathematik und Technik (Umformen von Formeln; Berechnungen und Messungen durchführen) Einfache Versuche Lehrbücher, Filme Taschenrechner	

Die einzelnen Kapitel werden in den verschiedenen Zügen unterschiedlich ausführlich behandelt und ständig aktuellen Angeboten angepasst.

KUNST

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

- Visuelle Botschaften von Kunstwerken und Medien lesen, beschreiben und deuten
- Kunstwerke als Ausdruck eines Zeitgeistes verstehen und sie mit gesellschaftlichen Veränderungen in Zusammenhang setzen
- Kunstwerken und Kulturgütern Wertschätzung entgegenbringen und die Wichtigkeit ihrer Erhaltung und Pflege begründen

- Beim künstlerischen Gestalten unterschiedliche Techniken, Materialien und Medien verwenden, planvoll vorgehen und aussagekräftige Gestaltungselemente einsetzen

1.-3.KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Visuelle Botschaften erfassen				
Visuelle Zeichen und Botschaften von Bildern erkennen und beschreiben	die grundlegenden Bildelemente (Farbe, Form, Inhalt) verstehen und sich dazu äußern	Beispiele aus der Kunstgeschichte und dem Alltag	Bildende Kunst 1, 2 und 3 (Schroedel) Grundkurs Kunst 1, 2 (Schroedel) Mit Pinsel & Palette (Gerstenberg)	
Beispiele aus der Entwicklung der Kunst im Laufe der Jahrhunderte unterscheiden	exemplarische Werke aus verschiedenen Epochen unterscheiden	Ausgewählte Kunst- und Kulturschätze	Eigene Bücher, Bildmaterial, Recherche in der Schulbibliothek, eventuell Besuch eines Museums / laufende Ausstellungen	
Gestalten				
Flächen, Körper und Räume darstellen	Flächen, Körper und Räume nach grafischen, malerischen und perspektivischen Grundsätzen darstellen	grafische und malerische Gestaltungselemente, Regeln und Techniken	Punkt, Linie, Fläche, Farbaufträge, Perspektive, Licht/Schatten, Kontraste	

Eigene Vorstellungen und Betrachtetes bildhaft umsetzen können	Wirklichkeit und innere Bilder durch eigenständig ausgewählte Ausdrucksformen fantasievoll und kreativ umsetzen	Farbgebung, Kompositionsregeln, Ausdrucksformen für expressives Gestalten	individuelle kreative Gestaltungstechniken	
Werkzeuge, Materialien und Arbeitsmethoden der verschiedenen künstlerischen Techniken kennenlernen	mit unterschiedlichen Werkzeugen, Materialien und künstlerischen Techniken umgehen, sie ins Bildhafte umsetzen sowie mit multimedialen Elementen experimentieren	künstlerische Techniken und multimediale Ausdrucksformen	verschiedene künstlerische Techniken	
Planungsphasen	ein Kunstobjekt planen, erstellen und den Herstellungsprozess dokumentieren	zwei- oder dreidimensionale Darstellung eines Konzeptes	eigenständiges projektbezogenes Arbeiten	

TECHNIK

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann:

- Werkstoffe, Werkzeuge und Maschinen mit ihren Eigenschaften und Funktionen beschreiben und sie für die Produktion fachgerecht unter Wahrung der Sicherheitsaspekte nutzen
- Werkstücke planen, passende Materialien auswählen und mit den entsprechenden Werkzeugen und angemessener Genauigkeit herstellen
- den Zusammenhang zwischen technischen Errungenschaften des Menschen, der Umwelt und der Wirtschaft aufzeigen

1. und 2. KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Arbeit und Produktion				

Lesen und Erstellen von einfachen technischen Zeichnungen	Grundkenntnisse technischen Zeichnens beherrschen	Z.B.: 1.Kl.= Normschrift, Linienarten, Bemaßung; 2.Kl.= Maßstab, Parallelperspektiven.		
Fachgerechtes Einsetzen von Werkstoffen, Maschinen und Werkzeugen (Werkzeugkunde)	Funktionen von Werkzeugen und Maschinen kennen.	Z.B.: 1. Kl.= Laubsäge, Feilen, Akkubohrer; 2. Kl. = Dekupiersäge, Tellerschleifmaschine.		
Einhaltung und Beherrschung von Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur fachgerechten Benutzung von Werkzeugen und Maschinen.	Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung einhalten und beherrschen			
Planung und Herstellung von Werkstücken (Praktische Arbeiten).	Werkstücke planen und herstellen	Z.B.: Nähen u. Sticken, Vogelhaus, Insektenhotel, Brotbox, Holzlaterne, Kerzen-halter, Sparbox, Metalluhr u.s.w.		
Versorgung und Entsorgung				
Bau und Verwendung einfacher Schaltungen und Modelle (Elektrotechnik).	Stromkreise und technische Anwendungen planen und einsetzen			

3. KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Arbeit und Produktion				
Sach- und materialgerechte Fertigung eines Werkstückes nach Plan.	Aufbau und Einsatzmöglichkeit einfacher Maschinen und Geräte kennen			

Fachgerechter Einsatz je nach Möglichkeit von Werkstoffen, Maschinen und Werkzeugen.	Technische Herstellungsprozesse verstehen und einsetzen			
Lesen und Erstellen von einfachen technischen Zeichnungen.	Grundkenntnisse technischen Zeichnens von Bauzeichnungen beherrschen	Z.B.: Grundriss, Ansichten Schnitte		
Bauen und Wohnen				
Beschreibung der Voraussetzungen für Stabilität bei einfachen Bauelementen	Auswirkungen von Bautechniken beschreiben und beherrschen			
Herstellung von Modellen.	Aufbau, Funktion und andere Qualitätsmerkmale beherrschen	Z.B.: Traumzimmer, Krippe		
Versorgung und Entsorgung				
Die Gewinnung, Umwandlung und Nutzung von Energie beschreiben und deren Auswirkung auf die Umwelt.	Formen der Energiegewinnung und Energieumwandlungsprinzipien kennen.	Z.B.: Sonnenenergie, Windenergie, Wasserkraftwerke, ...		
Ver- und Entsorgungssysteme nach verschiedenen Kriterien vergleichen (Nachhaltigkeit).	Nachhaltigkeitskriterien für Ver- und Entsorgungssysteme schildern			

RELIGION

Die Schülerin, der Schüler kann:

- ⊆ Die Fragen des menschlichen Lebens und sich mit religiösen Fragen und Überzeugungen auseinandersetzen (1);
- ⊆ Religiöse Phänomene und Zeugnisse verstehen und in religiösen Fragen begründet urteilen (2);
- ⊆ Religiöse Sprache verwenden und verstehen (3);
- ⊆ Die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen (4).

2.Klasse	Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Mensch und Welt	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	<p>Der Schüler kann Gedanken und Fragestellung zum Thema Freundschaft und Liebe formulieren. Kann erkennen, dass Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum der Freiheit gewinnen, den sie verantwortlich nutzen sollen.</p> <p>Der Schüler kann die christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen nennen. Der Schüler kann die Bedeutung des Gewissens erläutern. Der Schüler kann die eigene Rolle in Gruppen reflektieren.</p>	<p>Persönlichkeitsentwicklung und Gewissensbildung.</p>	<p>Gesellschaftliche Bildung Flügge werden Wetter fest Freiräume, Kap3,8</p>	
Die Frage nach Gott	<p>1</p> <p>2</p>	<p>Der Schüler kann am Beispiel der Exodus Erzählung erkennen, dass Gott uns in allen Lebenssituationen begleitet.</p>	<p>Exodus Erzählung, Flüchtlingsthematik, Migrationsthematik, Kinderrechte, Sklaverei.</p>	<p>Exoduserzählungen aus der Bibel. Aktuelle Zeitungsartikel und Religion 2 „Freiräume“ Kapitel 6</p>	

		Der Schüler kann aktuelle Beispiele für heutige Exodus Erfahrungen erkennen.			
Bibel und Tradition	2	Der Schüler kann sich über die eigenen Advents- und Weihnachtsbräuche austauschen und das Weihnachtsfest als Friedensfest entdecken.	Weihnachten Fest des Friedens.	Freiräume Kap,4 Adventsbesinnung	
Jesus Christus	2 3	Der Schüler kennt Heilungsgeschichten und Gleichnisse der Reich-Gottes-Botschaft Jesu und kann sie kreativ umsetzen. Der Schüler kennt den Begriff Grundbegriff „Reich Gottes“. Der Schüler kann an einem neutestamentlichen Beispiel zeigen, wie sich Jesus besonders den Benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen zugewandt hat.	Gleichnisse und Wundergeschichten und Texte der Reich Gottes Verkündigung.	Freiräume Kap,10 Bibel	
Kirche	1	Der Schüler kann Gemeinsamkeiten und	Martin Luther und die Reformation, Ökumene.	Besuch der evang. Kirche in Bozen	

	4	Unterschiede christlicher Konfessionen darstellen			
Religion und Weltanschauungen	4	Der Schüler kennt die Grundaussagen des Islams und kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich mit dem Christentum erkennen.	Islam: Wichtige Stationen im Leben Mohammeds; Bedeutung des Koran. Fünf Säulen des Islam; Ausstattung und Bedeutung der Moschee, Feste, Vorurteile über den Islam.	Freiräume Kap, 7	

1.Klasse	Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Mensch und Welt,	1	Der Schüler kann sich mit der veränderten Schulsituation auseinandersetzen, die Einmaligkeit jedes Einzelnen wahrnehmen und sich als Mitglied der Gemeinschaft der Klasse erleben. Der Schüler nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken,	Leben in Gemeinschaft.	Lichtblicke, Kapitel 1. Wetterfest.	

		Neigungen und Gefühle wahr und kann darüber sprechen.			
Die Frage nach Gott	2 3	Der Schüler kennt die Berufungserzählungen des Alten Testaments. Der Schüler kann in den einzelnen Psalmensversen Situationen seines eigenen Lebens erkennen. Der Schüler kann die Grundaussagen unseres Glaubens anhand des Glaubensbekenntnisses erarbeiten und im Pfingstereignis das WIRKEN des Heiligen Geistes erkennen.	Abraham als Vorbild eines gläubigen Menschen. Psalmen und Klagelieder Pfingstereignis und Dreifaltigkeit	Lichtblicke, Kapitel 2 Karte von Oberthür	
Bibel und Tradition	2 3	Der Schüler kann die Entstehung der Bibel aufzeigen und ihre Bedeutung für den christlichen Glauben darlegen.	Überlieferungsgeschichte und Einteilung der Bibel.	Lichtblicke, Kapitel 2 Bibel	

Jesus Christus	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	<p>Der Schüler kennt die Evangelisten und ihre Bücher, kann einen synoptischen Vergleich anstellen.</p> <p>Der Schüler kennt den Begriff Frohe Botschaft.</p> <p>Der Schüler lernt anhand des Osterfestkreises die Bedeutung von Jesu Leid, Tod und Auferstehung kennen</p> <p>Der Schüler kann sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinandersetzen</p>	<p>Die Evangelien.</p> <p>Das Kirchenjahr, Weihnachtsfestkreis, Osterfestkreis und jeder Sonntag als kleines Osterfest.</p> <p>Heilige Kirchen und Namenspatronen.</p>	<p>Lichtblicke, Kapitel 4, 7.</p>	
Kirche	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	<p>Der Schüler kennt Gebetsformen und kann Gebärden deuten und lernt die Grundformen von Meditation und Stille kennen die Botschaft der Sakramente und ihrer Bedeutung als Leben als Christ.</p>	<p>Gebetsformen- und Gebärden, stille Übungen und Meditation.</p> <p>Sakramente, Zeichen und Symbole.</p> <p>Apostel Paulus, Missionsreisen,</p>	<p>Lichtblicke Kap.1, 5</p>	

		Lebenssituationen begangen werden. Der Schüler kennt Beispiele christlicher Kunst und Kultur und deren Einflüsse.		Beispiele aus der darstellenden und bildenden Kunst	
Die Frage nach Gott	1 3	Der Schüler kann das Verhältnis von Glauben und Wissenschaft diskutieren und reflektieren.	Schöpfungsmythen, Schöpfungsbericht und Gefährdung der Schöpfung.	Genesis 1 und 2 Psalmen, Bewahrung der Schöpfung und Umweltthematik Lebensträume. Kapitel 8 Freiräume, Kapitel 5 und 6	
Bibel und Tradition		Der Schüler kennt Propheten aus dem Alten Testament und die Grundzüge deren Botschaft. Schüler Überlegen anhand von Beispielen „wann traue ich mich zu	Bibelpropheten, Amos, Prophetische Menschen heute	Erfahrungen der SchülerInnen, Recherchearbeit	

	<p>1</p> <p>2</p> <p>3</p>	<p>meinen Überzeugungen und Meinung zu stehen“.</p> <p>Der Schüler kann Ungerechtigkeiten und Unrecht benennen und kennt Möglichkeiten dagegen einzutreten.</p> <p>Der Schüler kennt Menschen, die sich für eine menschlichere, christlichere Welt einsetzen und sich damit als prophetische Menschen erweisen</p>			
Jesus Christus	1	Der Schüler setzt sich mit der Gestalt Jesu auseinander und kann seine Bedeutung für den christlichen aufzeigen.	Der historische Mensch Jesus von Nazareth und die religiöse Vorstellung Jesus Christus.	Lebensträume Kapitel 4	
Die Kirche		Der Schüler kann die Gemeinschaft der Kirche beschreiben und deuten. Der Schüler lernt das Engagement und die	Berufe und Berufungen in der Kirche. Caritas, Hospizbewegung, caritative und	Lebensträume Kapitel 7; Kapitel 8; Die verschiedenen Berufe in der Kirche	

	1 2 4	Bedeutung der Kirche in verschiedenen Landkreisen und Kulturen kennen. Der Schüler kann die Bedeutung der Institution Kirche im gesellschaftlichen Leben von damals und heute gegenüberstellen.	missionarische Vereine der Kirche. Kirche im Nationalsozialismus. Persönliche Einstellung zur Institution Kirche	suchen und vorstellen lassen;	
Religionen und Weltanschauungen	4 4	Der Schüler kennt wichtige Elemente des hinduistischen und buddhistischen Glaubens und kann diese mit dem Christentum vergleichen. Der Schüler kennt neue religiöse Gruppierungen und Bewegungen (Sekten)	Religion und Alltag in Indien. Biografie des Siddhartha Gautama. Leben als Leiden (Buddhismus) oder als Geschenk (Christentum) Erlösungsvorstellungen im Vergleich	Lebensträume Kapitel 6	

BEWEGUNG und SPORT

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- **Bewegungsabläufe ästhetisch ausführen und variieren, Tänze rhythmisch und choreografisch gestalten und sich durch Bewegung ausdrücken**

- sportmotorische Grundqualifikationen anwenden und verbessern, einfache Fitnessprogramme ausführen, verschiedene Sportspiele und Sportarten ausüben, Leistungsziele anstreben
- den Zusammenhang zwischen körperlicher Aktivität und Wohlbefinden erkennen und aufzeigen, eigene Leistungsgrenzen und die der anderen einschätzen und respektieren
- sich bei den verschiedenen Spielen und Sportdisziplinen an die Regeln halten, taktische Verhaltensweisen anwenden und sich fair verhalten

1.und 2.KLASSE				
Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung				
Körpersprache, Formen des Körperausdrucks	Die kommunikative und die ästhetische Komponente in Bewegungsabläufen einsetzen	Gymnastik, Musikgymnastik,	Bodenturnen, Geräteturnen, Musikgymnastik, einfache Choreographien Leistungsfähigkeiten und Leistungsgrenzen erfahren und respektieren	
Zusammenhang und Auswirkungen körperlicher Aktivität auf physisches und psychisches Wohlbefinden	Leistungsfähigkeit und Leistungsgrenzen erfahren und respektieren	Ausdauerübungen, Kraft und Schnelligkeitsübungen	Ausdauerschulung: Geländelauf, Stafetten-Läufe, Zirkeltraining, Pulskontrolle, Hinweise auf sinnvolle Freizeitgestaltung	
Grundregeln der Prävention von Unfällen	Räume und Einrichtungen in Bezug auf Sicherheit verantwortungsvoll nutzen	Geräte genau erklären, Auf und Abbau von Geräten, gegenseitiges sichern	Auf und Abbau von Geräten	

Sportmotorische Grundqualifikationen				
Bewegungsfertigkeiten und Übungsformen zu Gleichgewicht, Orientierung und Rhythmus	Bewegungsabläufe und –folgen variieren, kombinieren und koordiniert durchführen	Rhythmische Gangarten, Gleichgewichtsparcour	Rhythmische Gangarten, Übungen an Geräten, Gleichgewichtsübungen und Tests	
Physiologische Parameter	Die physische Belastung dosieren und Erholungspausen beachten	Intervalltraining, Zirkeltraining	Spielerische Schulung der Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit	
Faktoren zur Verbesserung der sportlichen Leistung	Eigene sportliche Leistungen einschätzen und an deren Steigerung arbeiten	Wettbewerbe, Wettkämpfe	Motivation fördern, Individuelle Betreuung, Sportgruppe, Begabtenförderung (Bezirks und Landesmeisterschaften)	
Technische Elemente und Grundregeln einiger Sportarten	Ausgewählte Sportarten ausüben	Mannschaftssportspiele, Leichtathletik, Boden und Geräteturnen	Hallenfußball, Handball, Volleyball, Basketball, Floorball, Völkerball, Brennball	
Bewegungs- und Sportspiele				
Technische Elemente und Taktiken einiger Sportspiele	Eigene motorische Fähigkeiten bei Mannschaftsbewerben gezielt einsetzen	Mannschaftsportarten	Eigenverantwortung, Eigenentscheidung fördern	
Regeln einiger Sportspiele	Bei Sportspielen die Funktion des Schiedsrichters ausüben	Mannschaftsportarten	Sportspielregeln situationsbezogen immer wieder erklären und wiederholen	
Bewegung und Sport im Freien und im Wasser				

Motorische und sportliche Aktivitäten	Sport und Spiel im Freien ausführen	Ausdauer und Sprintschulung	Bewegungserfahrungen im Freien	
Tauch- und Schwimmtechniken	Ins Wasser tauchen und in verschiedenen Lagen schwimmen	Längen schwimmen	Tauchringe, Schwimmschlangen	
Ausgewählte Spiel- und Sportaktivitäten	Im Wasser Spiel- und Sportaktivitäten durchführen	Wasserballspiele	Bälle, Tore,	

3.KLASSE

Kompetenzen	Die Schülerin/ der Schüler kann (methodisch- didaktische Umsetzung)	Inhalte	Vertiefung, Vernetzung, Materialien	Hinweise zur Mehrsprachigkeit
Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung				
Verhaltensweisen und -strategien	Bei Spiel und Sport mit physischen Bedingungen und emotionalen Situationen angemessen umgehen	Mannschaftsspiele, Kooperationsspiele Spiele jeglichen Charakters	Alle Mannschaftssportarten (siehe 1.und 2. Klasse) Kooperationsspiele Gruppendynamische Spiele	
Physische und psychische Veränderungen	Die Auswirkungen der motorischen und sportlichen Tätigkeiten auf das Wohlbefinden erfahren	Puls messen	Vermittlung der Bedeutung von Sport und Gesundheit, Folgen von Bewegungsmangel	
Sportmotorische Grundqualifikationen				
Antizipation	Den Verlauf und das Ergebnis einer motorischen Tätigkeit voraussehen	Einzel und Mannschaftsspiele	Folgen von motorischer Handlung bewusst machen, Unfallprävention	

Technische Elemente und Grundlagen einiger Sportarten	Ausgewählte Sportarten ausüben	Leichtathletik, Boden und Geräteturnen, Mannschaftssportarten	Übungsreihen, und spielerische Übungsformen aufbauend auf 1. und 2. Klasse MS	
Trainingsmethoden und Elemente eines Trainingsprogramms	Methodische Grundsätze des Trainings gezielt einsetzen	Puls messen, einfache Trainingsmethoden	Einwärmübungen, Intervalltraining, Ausdauertraining, Kraftausdauertraining, Kräftigungsübungen	
Bewegungs- und Sportspiele				
Regeln, Techniken und Taktiken der Sportspiele und Mannschaftsspiele	Bei Mannschaftsspielen und Sportspielen aktiv mitwirken und Regeln einhalten	Spielregeln aller großen Mannschaftssportspiele erklären	Theoretische Inhalte lehren, Tests, Schiedsrichterfunktion ausüben, Wettkampfsituationen, Basketball, Hallenfußball, Volleyball, Handball, Brennball, Völkerball	
Bewegung und Sport im Freien und im Wasser				
Motorische und sportliche Aktivitäten	Sport und Spiel im Freien praktizieren	Laufschulung im Freien	Ausdauerschulung, Hausrunden zu Beginn der Stunde, 60m + 80m Läufe	
Spiel- und Sportaktivitäten, Schwimmtechniken	Im Wasser Spiel- und Sportaktivitäten durchführen, schwimmen in mehreren Lagen	Erlernen der 4 Schwimmstile Ballspiele im Wasser	Tauchringe, Wasserbälle, Matten, Schwimmutensilien, wie Brett, Pullboy, „Schlange“	